

"DIE APOCALYPSE":



"Die Apokalypse":

<http://12koerbe.de/apokalypse/apok-12.htm>

Von: Solve et Coagula:

"Apokalypse / Enthüllung":

„Das, wobei unsere Berechnungen

versagen, nennen wir Zufall."

Albert Einstein

Die wohl interessanteste wissenschaftliche Frage ist, welche tiefere Ordnung den so genannten „Zufall“ bestimmt. Seit die Quantentheorie den Zufall zum Prinzip erhob, wissen wir, dass es ihn gibt. Wir wissen aber auch, dass es eine Ordnungsstruktur noch unterhalb der Quantenebene geben muss. Das bewies Albert Einstein mit der Formulierung des bis heute ungelösten EPR-Paradoxons, auf das ich an dieser Stelle nicht weiter eingehen möchte. Es soll hier nur ein schönes Beispiel dafür gezeigt werden, dass unsere Welt keinesfalls so „zufällig“ ist wie sie

auf den ersten Blick erscheint. In der „Offenbarung des Johannes“ (Apokalypse), dem letzten Buch der Bibel, wird in einer bildgewaltigen Sprache vom „Ende der Welt“ und dem Beginn einer neuen berichtet.

Darin werden die „7 Siegel“ erwähnt, die ich nicht „absichtlich“ verfasst habe, sondern sie haben sich einfach „so ergeben“:

Die Liedtexte, auf denen die „7 Siegel“ aufbauen, waren anfänglich nur als Kapiteltrennungen im Buch Himmel auf Erden gedacht. Von den insgesamt 18 Liedern habe ich in loser Reihenfolge bisher sechs Lieder übersetzt und kommentiert, weil ich immer wieder mit Fragen gelöchert wurde, was die Lieder zu bedeuten haben, auch wenn das zum Verständnis des Buches gar

nicht erforderlich ist. Daraus ergaben sich dann „zufällig“ und in „zufällig“ richtiger Reihenfolge die Siegel 2 bis 7 in guter Übereinstimmung mit dem ca. 1900 Jahre alten Bibeltext, dessen genaue Metaphorik mich bis dahin nicht weiter interessiert hatte. Und „zufällig“ hatte ich das erste Siegel bereits abgespeichert als minimalistische Zusammenfassung der „Erkenntnis des Jesus von Nazareth“:

Apokalypse: Hier pdf downloaden
(Hochinteressant!!!)

<http://www.deweles.de/files/apokalypse.pdf>

Was bestimmt also den so

genannten „Zufall“? Darüber lässt sich erst vernünftig nachdenken und vorurteilsfrei forschen, sobald alle noch immer bestehenden religiösen Wahnvorstellungen aus der Welt geschafft sind, also in der Natürlichen Wirtschaftsordnung („Königreich des Vaters“).

Verglichen damit ist die „Lösung der sozialen Frage“ nebensächlich - zumindest für jene, die diese Lösung jetzt kennen.

<http://www.deweles.de/willkommen/apokalypse.html> = "DerWeisheit letzter Schluss". -

*

Aus: <http://de.wikipedia.org/wiki/Apokalypse>

Apokalypse (griechisch: αποκάλυψις, „Enthüllung“, „Offenbarung“) ist eine thematisch bestimmte Gattung der religiösen Literatur, die "Gottesgericht", "Weltuntergang" und "Zeitenwende" in den Mittelpunkt stellt. In prophetisch-visionärer Sprache berichtet eine Apokalypse vom katastrophalen "Ende der Geschichte" und vom Kommen und Sein des "Reichs Gottes".

Im weiteren Sinn kann auch säkulare Literatur - "Science Fiction" etwa - die charakteristischen Merkmale einer "Apokalypse" haben.

Der Begriff Apokalyptik bezeichnet den gesamten Vorstellungskomplex, der in den „Apokalypsen“ zum Ausdruck kommt. Der theologische Fachterminus für prophetische und apokalyptische Zukunftserwartungen ist Eschatologie.

Apokalypsen reagieren oft auf konkrete historische Ereignisse und beziehen sich darauf. Sie schildern radikale innerweltliche Veränderungen in Metaphern des Weltuntergangs oder deuten sie geistlich, indem sie sich auf eine endzeitliche Äonenwende und das göttliche Endgericht beziehen. Dazu verwenden sie eine metaphorische und mythische Sprache: Historische Nationen, Personen und Ereignisse werden als Symbole und Bildmotive – häufig als „Tiere“ – beschrieben. Oft erscheinen Engel als Offenbarer der Zukunft oder Deuter der Zukunftsvisionen. So ist ihre Enthüllung eng mit einer Engelslehre (Angelologie) verbunden. Apokalypsen sind also theologische Geschichtsdeutungen, die die kommende Geschichte aus der vergangenen und die vergangene von der zukünftigen her zu interpretieren suchen und so ein umfassendes Bild vom Weltlauf entwerfen.

*

Antike:

Schon in den antiken Schöpfungsmythen Assyriens und Babyloniens, z. B. dem Gilgamesch-Epos, tauchen apokalyptische Vorstellungen auf. Im Zoroastrismus Persiens wird die Idee eines Endkampfes zwischen „Gut“ und „Böse“, „Licht“ und „Finsternis“ geprägt. Von dort aus drang sie in den Hellenismus ein.[1] Im normannischen Kulturkreis ist der Weltuntergang als Ragnarök – Schicksal der Götter – bekannt.[2]

Judentum:

Als Literaturgattung hatte die Apokalypse ihre Blütezeit im Judentum des zweiten Tempels (539 v. Chr.) bis zu dessen Zerstörung (70. n. Chr.). Spätere apokalyptische Literatur knüpfte meist an vorgegebene biblische Überlieferungen an. Streng genommen ist die Apokalyptik in der biblischen Überlieferung von der Prophetie zu unterscheiden:

Der Prophet spricht im Namen Gottes ein Wort der Mahnung, des Gerichts oder der Verheißung in eine bestimmte geschichtliche Situation des Gottesvolkes hinein (z. B. Jes 7,1-16). Der Apokalyptiker hingegen vermittelt mit Hilfe einer bildhaften Sprache einen göttlichen Plan zum Ablauf der Geschichte der Welt bis zum Endgericht und der Erschaffung einer neuen Welt hin (z. B. Dan 7,1-15). Dabei hilft dem Apokalyptiker ein überirdischer Vermittler, ein Engel oder eine göttliche Stimme, bei der Deutung der Bilder, die er gesehen hat (z.B. Dan 7,16-28).

Endzeiterwartungen begegnen schon im 8. Jahrhundert v. Chr. in der frühen Unheilsprophetie: Amos kündete im Nordreich Israel einen „Tag JHWHs“ an, der „Finsternis, nicht Licht“ für Israel bringen werde (Am 5,18-20). Micha verkündet Ähnliches im Südreich, verbunden mit einer endzeitlichen „Völkerwallfahrt“ zum Zion, dem Tempelberg in Jerusalem (Mi 4,2-4). Jeremia greift 200 Jahre später auf Michas Unheilsprophetie zurück; seine Prophetie bezieht sich auf die

politischen Ereignisse bis zur ersten
Tempelzerstörung und Exilierung der judäischen
Oberschicht (586 v. Chr.).

In der exilischen Prophetie Israels werden
innergeschichtliche Gerichte, die Fremdherrscher an
Israel vollstrecken, mit einem Völkergericht
verbunden und universalisiert (z. B. Jes 2, Joel 4).

Auch die Messiaserwartung ist tendenziell
apokalyptisch, da der Messias die Unrechts- und
Gewaltgeschichte der Welt abbricht und zu einem
gerechten Ende führt (Jes 9). Bei Jesaja wird der
Messias als Weltrichter dann schon mit der
Vorstellung einer endgültigen Verwandlung des
ganzen Kosmos einschließlich der Naturgesetze
verknüpft (Jes 11).

Bei dem späteren Exilspropheten Ezechiel (Hesekiel)
wird die Verkündigung des nahenden Endgerichts (Ez
7) mit Visionen verbunden, die auf vergangene
Geschichte zurückblicken und diese „vorhersagen“:

nicht nur die „Greuel“ (Ez 8), die die Zerstörung des ersten Tempels (Ez 9) und den Untergang des Königiums (Ez 19) herbeiziehen, sondern auch den Sieg Nebukadnezars über Ägypten (Ez 29-32). Noch unverbunden damit tritt nun auch die Vorstellung einer jenseitigen Totenerweckung (Ez 37) hervor.

Im Buch Daniel (171 v. Chr.) verdichten sich diese Motive zur großen Vision vom Kommen Gottes zum Endgericht (Dan 7), das die ganze Weltgeschichte endgültig wenden werde: Alle Gewaltherrschaft werde dann vernichtet werden. Der „Menschenähnliche“ – Gottes ursprüngliches Ebenbild – erscheint, erhält Gottes volle Macht und verwirklicht damit die von den Propheten angekündete ewige Gottesherrschaft. Vom Messias und einer innergeschichtlichen Umkehr der Völker zum Gott Israels ist keine Rede mehr; dennoch bewahrt diese Apokalyptik Verheißungen der älteren Prophetie in der Situation akuter Existenzbedrohung Israels unter Antiochus IV..

Im 2. und 1. vorchristlichen Jahrhundert entstehen weitere Bücher mit apokalyptischer Thematik, z. B. der äthiopische Henoch, das 4. Buch Esra und die „Kriegsrolle“ von Qumran (etwa 130 v. Chr.). Davon nahm eine rabbinische Synode bei Jawne um 100 n.

Chr. aber nur das Buch Daniel als legitime Fortsetzung der biblischen Prophetie in den Kanon des jüdischen Tanach auf.

Urchristentum:

Jesu Predigt vom Reich Gottes und vom Menschensohn ist durch und durch von der biblischen Prophetie und Apokalyptik geprägt. Aber die Unheilserwartung, die dort oft mit dem Weltende verbunden ist, wird nun im Anschluss an Deuterojesaja stärker eingebettet in die übergreifende Heilserwartung einer Rettung aller, auch der verlorenen und dem Endgericht verfallenen Kreaturen: etwa in den Makarismen der Bergpredigt (Mt 5,3-10 EU).

Die Urchristen verstanden Jesu Kreuzigung als stellvertretende Übernahme dieses Endgerichts, seine Auferweckung als rettende Vorwegnahme der endzeitlichen Wende der Weltgeschichte. Diese beiden Grunddaten wurden die zentralen Heilsereignisse im urchristlichen Glaubensbekenntnis (1_Kor 15,3ff EU): So wurde die Apokalypik zur „Mutter der christlichen Theologie“ (Ernst Käsemann). Sie tritt in den Evangelien nun hinter die Verkündigung des schon gekommenen Christus zurück. Aber die „kleine Apokalypse“ des Markusevangeliums (Mk. 13) wird von allen späteren Evangelisten übernommen. Besonders Matthäus malt das Endgericht als Selbstoffenbarung des Weltrichters und endgültige Entscheidung zwischen echten und falschen Nachfolgern Jesu aus (Mt. 24).

Nur die Offenbarung des Johannes ist ein insgesamt apokalyptisches Buch im Neuen Testament. Unter anderen urchristlich-apokalyptischen Schriften wurde nur sie in den Kanon des Neuen Testaments

aufgenommen. Sie wird daher im Christentum meist auch als Apokalypse bezeichnet. Sie knüpft deutlich an die älteren Motive des Danielbuches an: Der Seher erfährt in seinen Visionen durch Engel die Zukunft der Erde bis zum Weltende. Damit bewahrt das Urchristentum die Zukunftsdimension des Judentums: Das endgültige Heil durch den Heiland und Messias Jesus Christus und dem messianischen Reich (Off 1:1). Trotz bereits geschehener „Erlösung“ durch das Opferblut Jesu steht die Erfüllung noch aus (Off 1:10).

Grundgedanken der apokalyptischen Theologie:

* Die Apokalyptik erwartet die Wende vom Unheil zum Heil nicht mehr als ein Eingreifen Gottes in den Lauf der Weltgeschichte, sondern als sein Kommen zu deren Abbruch. Insofern herrscht hier gegenüber der älteren Prophetie eine geschichtspessimistische Grundstimmung: Die ganze Menschheits- bzw. Weltgeschichte wird als Unheilsgeschichte gesehen,

die einem schrecklichen Ende zutreibt.

- * An Gottes Herrsein in Bezug auf seine Vorsätze wird nicht gerüttelt: Gott selbst habe den plötzlichen, katastrophalen Abbruch der von ihm bis dahin geduldeten Weltgeschichte im Voraus festgelegt (Gedanke der Vorsehung Gottes – lateinisch Providentia Dei oder theologischer Determinismus).
- * Das endgültige, von Gott allein gesetzte Ende wird oft als Endkampf Gottes gegen den Satan und seinen dämonischen und menschlichen Anhang (vgl. Höllensturz) verstanden, der zur von Gott vorbestimmten Zeit beginnt (Mt 24).
- * Dieser Endkampf zwischen „Gut“ und „Böse“, Licht und Finsternis kann die Gestalt eines apokalyptischen Dualismus annehmen. Im Zoroastrismus und später im Gnostizismus wird dieser Kampf schon in die Schöpfungsgeschichten verlagert, so dass im Grunde zwei Gottheiten miteinander kämpfen (vgl. Off 12,7). Bereits in 1 Mose 3,15 wird vorhergesagt, dass der Schlange (Symbol für Satan und seine Nachfolger) der Kopf zermalmt werden würde. Das „böse Prinzip“ und der Schöpfergott treten in Konflikt

miteinander. Erlösung und Rettung sind erkennbar durch die Auferstehung der Toten (Off 11,18; 20,5f.11) und ein Überleben des Strafgerichtes Gottes durch jene, die das Loskaufsopfer Jesu Christi durch Taufe angenommen haben (Off 7,9.13-17) sowie durch Errichten des Reiches Gottes auch auf Erden (Off 12,10; Vater Unser).

* In der biblisch-jüdischen Apokalyptik wird an der Einheit der an sich guten Schöpfung festgehalten: Die Welt wird gemäß dem Willen Gottes von Grund auf verwandelt. Das Endgericht steht zu Beginn der Herrschaft Gottes und beendet die Herrschaft widergöttlicher Mächte, die Gott bis dahin geduldet hatte. Die Verwandlung der Welt ist allein Gottes Werk. Nur er kann die endgültige Gerechtigkeit bringen und weltweit durchsetzen. Sein Sieg steht seit undenklichen Zeiten her fest.

* Mit diesen Grundgedanken sind eine Reihe von Motiven und Bildern verbunden: Dazu gehören die Cherubim bei Ezechiel, der Menschenähnliche im Buch Daniel oder die vier Apokalyptischen Reiter, die sich auf höheren Befehl hin auf den Weg machen.

Diese sind Symbole für den siegreichen Messias, den Krieg, Hungersnöte, Seuchen, denen der Tod unmittelbar folgt. In Off 21 kommt das Neue Jerusalem als Bild der erneuerten Schöpfung und des Friedens zwischen Gott und den Menschen vom Himmel auf die Erde.

(C) by Michael Maschka

*

Aus:

http://www.teleboom.de/html/body_apokalypse.htm

1

Die Apokalypse

- der Begriff Apokalypse ist falsch gewählt, aber viele verstehen es so besser. Es müsste richtiger heißen:

Spirituelle Reinigung der Erde

Wir haben die Information über die Apokalypse aus vielen verschiedenen Quellen:

1. aus der Phönizischen Überlieferung - Offenbarung des neuen Babylon
2. aus der Bibel - Johannes Offenbarung am Ende des Neuen Testaments
3. aus den Prophezeiungen des Nostradamus aus dem 16. Jahrhundert
4. aus der Vision eines unbekanntes polnischen Mönches vor über 200 Jahren
5. aus den Warnungen der Zeugen Jehovas - sie warnen seit ca. 100 Jahren vor der Apokalypse
6. aus der Vision des katholischen Paters Pio aus Süditalien von 1965

7. aus Botschaften, die Bekannte von uns über verschiedene "Wege" bekamen
8. aus der eigenen Befragung der Akasha Chronik und dem höheren Selbst ab dem Frühjahr 2004
9. aus Botschaften der Geistigen Welt des Lichtes, die uns über eMail oder direkt erreichten

Eine Zusammenfassung dieser gesammelten Informationen findet Ihr in dieser pdf-Datei und
HIER.

Es wird eine große spirituelle Reinigung kommen.
Alles, was nicht in Liebe ist, wird zerbrechen
(Ausspruch von Erzengel Michael). Manche Menschen werden dabei vielleicht Selbstmord begehen, weil sie sehen was passiert, dies nicht verstehen und in panische Angst geraten. Es wird eine politische und spirituelle Reinigung unserer Welt, die sich nicht gegen uns Menschen allgemein richtet.. Wir Menschen sind geschützt, wenn wir den Göttlichen Rat befolgen.

Vertraue bitte dieser Botschaft, denn was danach kommt wird gigantisch sein; natürlich im positiven Sinne. Das Vermächtnis der Maya wird sich erfüllen. Die Menschheit wird zu ungeahnter Größe reifen und ab 2012 wird ein neues Zeitalter (das Goldene Zeitalter) für die Menschheit beginnen. Aber auch schon unmittelbar nach dem Ende der Apokalypse werden die Menschen sorgenfrei leben. Geldsorgen wird es keine mehr geben. Die Schulmedizin wird die Richtigkeit der Energieheilung erkennen. und ... und ... und ... - wir Menschen werden eine Bewusstseinsweiterung machen, die alles Vorstellbare übersteigt. Unsere DNS werden sich von 2 auf 12 erweitert, denn wir sind Wesen des Lichts und werden ständigen Kontakt zur astralen Welt haben und auch zur galaktischen Föderation, die zur Zeit in drei großen Ringen mit tausenden Raumschiffen unsere Erde eingekreist, um sie zu beschützen.

Wann wird die Apokalypse sein? Sie war ursprünglich

für Anfang Juli 2005 geplant. Nach neusten Erkenntnissen begann sie im Sommer 2004 in einer schleichenden Form. Bis zum Abschluss wird sich die Situation noch zuspitzen, denn die dunklen Kräfte auf der Erde werden immer mehr Einfluss gewinnen wollen. Sie beeinflussen jetzt (noch) sehr viele Menschen direkt. Vermutlich wird das absolute Ende eine globale politische Krise sein, die von den Dunkelkräften ausgelöst wird und bei der sie ihre Macht an die Lichtkräfte übergeben (müssen).

Über die dunklen Kräfte ist auch sehr viel bekannt, aber das ist ein anderes Kapitel. Du kannst es unter Korrektur der Erdgeschichte nachlesen. Dort gibt es Aufklärung über die tatsächliche Geschichte der Erde, der Menschheitsgeschichte und der politischen und wirtschaftlichen Lage. Nicht zuletzt auch die Aufklärung des angeblichen Terroraktes am WTC am 11. September 2001. Bin Laden war es nicht!!!

aus der Sirius-Botschaft vom 02. September 2000

Um dem Licht zu helfen, richtete Lord Metatron eine besondere Fügung ein, die eine göttliche Intervention vorsah, wann immer der göttlich Plan das verfügte. Seht es als die letzte Herausforderung, bei der dem Licht beschieden ist, zu gewinnen.

Atmos (Mitglied der Galaktischen Föderation) – 21.

Mai 2005

Eure Regierung wird einen letzten verzweifelten Versuch unternehmen, den 'Ersten Kontakt' zu verhindern, indem sie ein gefälschtes Szenarium schafft, für das sie dann 'die ETs' (ihrer Lesart) verantwortlich machen will. Sie greifen dabei auf ihre bevorzugte Waffe der Angsterzeugung zurück und benutzen diese, um noch stärkere Kontroll-Herrschaft über euch auszuüben. Durchschaut dieses Affentheater – und nehmt ihre Gerüchte nicht wörtlich. Es wird wie beim 11.09.2001 sein, dass ihr mit der Zeit hinter die 'offiziellen' Versionen blickt und die Wahrheit darüber erkennt, was geschah. Wir werden die Auswirkungen jedoch gering halten, werden aber auch nicht die Erlaubnis haben, sie

gänzlich zu verhindern. Ich sollte hier erläutern, dass es Karmische Situationen gibt, die wir in ihrer Gesamtheit nicht stoppen können.

St. Germain (aufgestiegener Meister) – 27. Mai 2005

Ihr könnt nicht anfangen, euch für den Aufstieg bereit zu machen, solange die Dunkelwesen noch im Amt sind, und dies ist der Grund, weshalb sie entfernt werden müssen. Die Lektionen der Dualität sind beendet, und was ihr jetzt erlebt, ist die Übergangsperiode, die so kurz wie möglich zu halten wir uns bemühen werden. Wenn wir erst einmal in der Lage sind, zu starten, werden sich die Veränderungen rasch und in bemerkenswert kurzer Zeit ergeben. Keine Veränderungen gehen ohne ein gewisses Maß an Umwälzungen vor sich, doch das wird euch Anlass zu viel Freude und Befriedigung geben, wenn die Maßnahmen durchgeführt werden.

Monjoronson (Gebierter-Sohn der Urschöpfer-Trinität aus Havona, Sohn aus dem Orden der Avonals) –

06.07.2006

Doch wisst: Das Ende ist nah, denn Sananda Immanuel und Christ Michael haben beide der Entfernung der versteckten Hintergrundmächte zugesehen, die im Juni 2004 begonnen hat. Und die BBB&G's, die jetzt noch da sind, irren herum und machen Fehler, jetzt, wo ihre „Overlords“ nicht mehr da sind.

Sananda Immanuel Esu Kumara ~ aufgestigener Meister ~ Inkarnierte vor 2.000 Jahren als Jesus (Jesua Immanuel);

Christ Michael ~ Souverän (oberster Schöpfer) von Nebadon (unseres Universums) ~ Inkarnierte vor 1.970 Jahren ebenfalls in Jesus

~ ab dem 30. Lebensjahr von Jesus in einer Doppelinkarnation (Sananda Immanuel [Jesus] + Christ Michael [Christus] = Jesus Christus)

BBB&Gs ~ Bad Big Boys & Girls ~ gemeinrt sind damit die Mächtigen (Menschen), die die Macht in Händen haben und diese missbrauchen;

„Overlords“ ~ gemeinrt sind hier die Anunnaki (seit 1995 Annanuki), die die Menschheit beherrschten;

Die Apokalypse wird nicht so stattfinden, wie es in der Bibel bzw. von den Zeugen Jehovas beschrieben wird. Diese Darstellungen sind nur dazu da um uns Angst zu machen.

Die Apokalypse richtet sich nicht zielgerichtet gegen uns Menschen oder gar gegen die Erde. Auch der oft beschriebene Polsprung wird nicht stattfinden! Die Erde wird von dunklen Kabalen (Kräften) gereinigt! Dazu kommt, dass sich unsere Mutter Erde (auch Gaia oder Urantia), die ein eigenständiges Lebewesen ist, in ihr ursprüngliches Aussehen zurück entwickeln muss um in die 5. Dimension aufsteigen zu können. Das heißt, dass sie wieder eine 100%ige Kugel werden wird, ihre Achse wieder senkrecht verlaufen wird, die Kontinente Lemuria und Atlantis wieder auftauchen und das Land-Wasserverhältnis wieder 50% zu 50%

sein wird. Die Firmamente werden wieder im Orbit
schweben und damit wird das polare Eis schnell
verschwunden sein.

Diese Veränderungen werden aber mit großen
Sturmfluten begleitet sein. Das bedeutet, dass alle
Küstenregionen weltweit davon betroffen werden
können. Menschen, die diese Warnung verlachen oder
ignorieren, könnten dabei in Lebensgefahr kommen.
Es ist aber jetzt nicht angebracht in Panik zu geraten.
Man sollte nur aufmerksam sein und bei den ersten
Anzeichen schnellstens die Küste verlassen.

Gemeinsamen Botschaft vom 29. September 2006

von

~ Christ Michael (Souverän unseres Universums ~ der
Kosmische Christus)

~ Soltec (von den Plejaden ~ Chef-Geologe der GFdL
~ überwacht und steuert die Veränderungen von
Mutter Erde)

~ Sananda Immanuel (aufgestiegener Meister ~
Doppel-Inkarnation als Jesus zusammen mit Christ
Michael

~ seit 2006 Planetarischer Prinz unserer Erde)

Über die nahenden Veränderungen der Erde

Nicht mehr allzu lange wird sich Mutter Erde
zurückhalten können, um die Menschheit vor
tektonischen Veränderungen größeren Ausmaßes zu
bewahren.

Vor allem sind es die zu erwartenden Teilaufstiege der
basaltenen untermeerischen Massive im Pazifik und
im Atlantik, die zu großen Umgestaltungen der
Erdoberfläche führen werden. Insgesamt geht es um
die Wiederherstellung der perfekten Kugelform der
Erde sowie um das Auftauchen „erholter“ und das
Abtauchen „erschöpfter“ Landmassen. Gelegentlich
wird recht romantisch vom Wiederauftauchen der
versunkenen Reiche Lemuria im Pazifik und Atlantis

im Atlantik geschwärmt – doch die Begleitumstände dieser gigantischen Aufstiege werden dabei wenig beachtet. Wenn Teile der ozeanischen Massive aufsteigen, so müssen notwendig die großen granitene Kontinentalschollen eine Absenkung erfahren – das ist ein physikalisches Gesetz. Das heißt: Wir haben weltweit mit Absenkungen bzw. Überflutungen der kontinentalen Küstengebiete zu rechnen.

Die Landstriche entlang der Küsten sind zusätzlich bedroht durch Tsunamis, die notwendig als Folge starker untermeerischer Aktivitäten gegen die umliegenden Küstengebiete branden. Denn die zu erwartenden Teilaufstiege der basaltenen Massive im Pazifik und im Atlantik werden zu gewaltigen Seebeben führen, deren Vibrationen sich wellenartig durch die Meere fortpflanzen und ungeheure Wassermassen gegen die kontinentalen Küsten drücken. Es sei an die Tsunami-Katastrophe im Dezember 2004 erinnert, die besonders auf den Inseln Indonesiens verheerende Schäden anrichtete, dort über 200.000 Menschen das Leben kostete und

selbst in fernen Gebieten wie Thailand und Indien noch ganze Küstenstriche verwüstete. Der Auslöser dieser Flutwellen bestand in einer untermeerischen Setzung, die im Vergleich zu den künftigen Vorgängen im Pazifik und im Atlantik als eher geringfügig bezeichnet werden kann.

Die aus diesem Ereignis entstehenden Tsunamis „werden riesig sein und sich über den gesamten pazifischen Rand ausbreiten ... Sie werden vielfach auftreten, erzeugt von wiederholten Erdbeben vor und nach dem Ereignis. Der Tsunami, den die amerikanische Westküste erlebt, wird viele hundert, vielleicht tausend Fuß (über dreihundert Meter) hoch sein. Die Küstengebiete Asiens werden Tsunamis erleben, die bis zu hundert Fuß hoch sind.“

Tsunamis „größeren Ausmaßes“ werden die Ostküsten der beiden Amerikas und die Westküsten Europas und Afrikas heimsuchen.

Wir können damit rechnen – und ich gestehe, dass es mir schwer fällt, dieses Szenario zu beschreiben –, dass die Landkarte der am Atlantik und an der Nordsee gelegenen Küstenstriche sich dramatisch

verändern wird. Die niedrig gelegenen Atlantikküsten und die küstennahen Niederungen von Portugal über Spanien, Frankreich, den Niederlanden, Belgien, England und Deutschland werden vom Meer überflutet sein. Dazu gehören die norddeutschen Tiefebene – insbesondere Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit Ost- und Nordfriesland, Bremen und Hamburg, ferner alle Flussniederungen an Rhein, Weser und Elbe. Ich empfehle in vollem Ernst, eher früher als später eine Umsiedlung in die Bereiche der südlichen Mittelgebirge ins Auge zu fassen. Denn unmittelbar vor den großen Erschütterungen wird eine Umsiedlung nur unter schwierigsten Umständen möglich sein.

... Und er kündigte zugleich an, dass im Ernstfalle die Galaktische Föderation bei Evakuierungsmaßnahmen helfen werde. Doch wird dann niemand gezwungen werden, die Flugschiffe zu besteigen. Und so werden nach aller Erfahrung Hunderte Millionen von Menschen an der asiatischen Ost- und Südküste, an der amerikanischen West- und Ostküste sowie an den europäischen und afrikanischen Westküsten das

Hilfsangebot ausschlagen. Eine gewisse Zahl wird versuchen, sich mit eigenen Fahrzeugen landeinwärts abzusetzen, doch der vermutlich größte Teil wird in der Hoffnung, dass es „so schlimm“ wohl nicht werden wird, seine Häuser und Wohnungen nicht verlassen.

Der große Gottessohn Monjoronson, der auf Geheiß des Obersten Schöpfers zur Erde gekommen ist, rechnet mit einer drastischen Dezimierung der Erdbevölkerung: „Eure Bevölkerung wird weltweit um ein bis zwei Drittel reduziert.“ Hierbei spielen nicht allein die zu erwartenden Flutkatastrophen eine Rolle, sondern auch Pandemien wie Aids, epidemieartige Sterbewellen jener Seelen, die die weiter steigende Schwingung nicht ertragen können, sowie eine sich ausbreitende Unfruchtbarkeit jener Menschen, deren DNS-Entfaltung nicht mit der Schwingungserhöhung Schritt hält.

Monjoronson sagt in einer Übermittlung vom 06.08.2006 (siehe www.tmarchives.com): „Die Bevölkerung eurer Welt ist krass aus dem Gleichgewicht ... Es gibt wahrlich eine Gleichung für

die Zahl der Menschen, die erfolgreich, produktiv, vernünftig, spirituell Land besetzen. Es kann relativ zur Quadratmeile oder zur Landmasse gerechnet werden.“ Und: „Wir werden kein globales Programm für Eugenik einrichten. Die Situation der Überbevölkerung eures Planeten wird sich selbst korrigieren. Es ist unvermeidlich. Es wird jetzt vorbereitet, wir sind gewahr, dass es da Kräfte in eurer Welt gibt, die in einem sehr knappen Zeitraum den Bevölkerungsstand dramatisch verändern werden.“

Und in einer Übermittlung vom 08.07.2006 sagt Monjoronson: „Wie wir in der Vergangenheit gesagt haben: Die Verringerung der menschlichen Rasse ist nicht initiiert durch Gott, Christ Michael oder durch Machiventa – oder irgendjemand anderen. Es handelt sich um einen Aspekt der Überbevölkerung der Erde, und es wurde gesagt, dass dies unausweichlich ist. Es ist ganz ähnlich, als führet ihr des Nachts auf der Schnellstraße und seht nicht den Felsbrocken auf der Fahrbahn. Ihr fahrt gegen den Stein, brecht euer Rad, geratet an den Rand der Straße und braucht Hilfe.

Das war von eurer Seite aus nicht geplant, und obgleich der Stein durch den Schöpfer in die Existenz gebracht worden ist, veranlasste der Schöpfer nicht, dass euch dies persönlich zustößt. Es ist schlicht einer der Unfälle in der Zeit, der auf den Reisen des Lebens geschieht.“

Christ Michael ~ Souverän (oberster Schöpfer) von
Nebadon (unser Universum) ~ 03. Oktober 2006

- * Meister-Schöpfersohn dieses Universums,
auch bekannt als Gyorgos Ceres Hatonn, alias Aton
vom Ashtar-Kommando der GFdL;
- * Chefkommandant des Projekts Erdübergang;
- * Flottenkommando des Plejadischen Sektors, der
Flotte der Intergalaktischen Föderation,
- * Repräsentant der Erde im Kosmischen Rat und des
Rates der Intergalaktischen Föderation für den

Erdübergang.

Du weißt, dass alles seinen göttlichen Plan hat. Du bist informiert über den Erdenaufstieg, und so ist es eben von Nöten, dass gewisse große Veränderungen eintreten müssen, um diesen Aufstieg überhaupt möglich zu machen. Es ist in der Tat so, dass ihr in den nächsten Zeiten – und ich meine damit einen kurzen Zeitraum – mit gravierenden Veränderungen konfrontiert werdet.

In dieser Zeit, die nun bevorsteht, bereitet sich Gaia (unsere Mutter Erde ~ Anm. Ingrath Wolfgang) auf das Abschütteln einiger großer Lasten vor. Sie ist in einer Art Vorbereitungsphase, um gewaltige Energien freizusetzen. Sie ist nicht in der Lage, diese negativen Energien weiter zu tragen. Sie ist an einem Höhepunkt angelangt, auf dem es für sie nun nicht mehr auf die übliche Art und Weise weiter gehen kann. Es ist wie eine Art Vulkanausbruch, eine Explosion, wie eine innere Aggression, die sie von sich abschütteln muss. Gaia wird einen Großteil der Belastung von sich abgeben müssen, denn sonst kann

sie diese nächsten Schritte nicht weitergehen. So werden also in der Tat in nächster Zeit einige gewaltige große Naturkatastrophen geschehen. Es wird im ersten Schritt die Vereinigten Staaten treffen, die Küstengebiete, die Regionen im Westen und im Osten.

Es werden dabei zahlreiche Menschen ihr irdisches Leben abstreifen, doch sie lassen nur ihren materiellen Körper zurück. Ihre Seelen werden in liebevolle Obhut genommen, um sie auf ihrem weiteren Weg ins Licht zu geleiten. Ihr könnt gewiss sein, dass zu diesem Zeitpunkt der Katastrophen alle Engelheerscharen mobilisiert sind und diesen Seelen unterstützend ihre Hand reichen, sie in Liebe aufnehmen und sie in Liebe weiterführen. Uns ist klar, dass dieser irdische Schmerz sehr groß sein wird für viele – für die ganze Welt – und dass eine große Erschütterung durch die Welt gehen wird. Doch auch dies, auf dieser Ebene, ist eine Art Wachrütteln der alten Verkrustungen, der alten Muster, der fehlenden Liebe und des fehlenden Mitgefühls.

Es wirkt also auf jeder Ebene, bis hinein in jedes

Menschenherz. Die Transformation muss stattfinden, sonst kann sich Eure liebe Mutter Erde nicht retten und diesen Aufstieg in die fünfte Dimension nicht bewältigen. So stehen Euch also nach und nach einige Katastrophen bevor, die ihr bewältigen müsst, mit denen ihr Euch befassen müsst, so oder so – jeder Einzelne auf seine Art und Weise. Wir sind Euch sehr in Liebe zugetan, und wir planen nur das Notwendigste.

Diese Veränderungen werden also im Großen und Ganzen vorwiegend erst einmal Küstengebiete betreffen, doch werden in allen Weltregionen Erdenkinder über Katastrophen ihr irdisches Leben abstreifen. Wie ich bereits erwähnte: Das Wachrütteln muss sein. Die gesamte Transformation bis zu ihrem endgültigen Abschluss wird viele Jahre benötigen, doch der Anfang ist gemacht, ist schon vor vielen Jahren gemacht worden. Und nun sind die nächsten Schritte von Nöten, die nächsten Schritte des Abschüttelns eines sehr hohen negativen Energiepotentials. Die Erde platzt aus ihren Nähten, und die Entwicklung kann nicht mit dieser Anzahl der

vorhandenen Menschenkinder weitergehen. Darum
ist diese Reinigung notwendig.

Nehmt diese Dinge nun an, Tag für Tag, wie sie für
Euch kommen. Akzeptiert diese Veränderungen, die
auf Euch zukommen. Ihr seid Lichtarbeiter, ihr seid
die Vorreiter. Ihr habt das Verständnis, diese
Situationen zu bewältigen. Seid da für Menschen, die
Euch brauchen. Und wo ihr diesen Aufstieg erklären
könnt, da ist es angebracht, dass ihr Euch einbringt.

Denkt daran, dass ihr nicht jedes Erdenkind
überzeugen könnt. Jede Seele hat ihren Weg und ihre
Überzeugung gewählt. Wenn ihr fühlt, dass Ihr helfen
könnt, so helft. Ihr werdet über Eure geistige Führung
die Impulse erhalten, was ihr tun sollt und könnt.

aus einem Channeling mit Matthew vom 03. Februar

2007

- auf die Frage nach dem Übergang erklärte er -
... Es sollte euch nicht erschrecken, wenn ich euch
sage, dass, bevor eure Welt einen beinahe
"utopischen" (= paradiesischen) Zustand der Umwelt

erreicht, viele, viele Millionen Menschen entweder durch eigene Entscheidung oder aber aufgrund der Tatsache, dass ihre Körper in den höheren Schwingungsbereichen nicht überleben können, denen die Erde sich durch ihren Aufstiegsprozess jetzt in beschleunigtem Tempo nähert. Die Situationen sind ständig im Fluss und ihr Ausgang kann nicht von vornherein 'in Stein gemeißelt' werden – der freie Wille behält die Oberhand, und jeder kann dieses vom Schöpfer geschenkte Recht für sich anwenden, ganz gleich, ob er sich nun dem LICHT oder der Finsternis zuwendet; dennoch kann das Gesamtbild aufgrund des vorherrschenden kollektiven Bewusstseins ausgewertet werden, und eine größere Zahl als ihr vielleicht erwartet wird sich nicht dafür entscheiden, noch während der kurzen Zeitspanne zwischen heute und der Begrüßung des Goldenen Zeitalters weiterzuleben. Und das ist in Ordnung so! Es ist keine Buße oder Strafe mit dieser Entscheidung verbunden!

Im Gegenteil: Es werden den Seelen so viele Gelegenheiten gegeben, wie sie benötigen, um die Erfahrungen zu meistern, die sie für sich ausgewählt haben, um die jeweilige Lebenszeit zu vollenden, sei

es nun in der Dichte der dritten Dimensionswelt oder
in extremen Fällen sogar in einer noch niedriger
schwingenden Dichte mit nur einem 'Schimmer'
primitiver Intelligenz, gleich einer blanken
Schiefertafel sozusagen, ohne irgend eine zellulare
Erinnerung. ...

Update durch Sheldan Nidle für die Spirituelle
Hierarchie und die GFdL ~ 2 Caban, 15 Yax, 2 Ik = 06.

Februar 2007

... ihr müsst bereit dafür werden, eure Transformation
in den Zufluchtsstätten der Inneren Erde oder an
Bord unserer Raumschiffe zu vollenden. Sodann
erwartet euch eure erstaunliche Zielbestimmung!

Christ Michael ~ Souverän (oberster Schöpfer) von
Nebadon (unser Universum) ~ 03. März 2007

* Meister-Schöpfersohn dieses Universums, auch
bekannt als Aton von der GFdL,

alias Gyorgos Ceres Hatonn, alias Aton vom Ashtar-Kommando;

- * Chefkommandant des Projekts Erdübergang;
- * Flottenkommando des Plejadischen Sektors, der Flotte der Intergalaktischen Föderation,
- * Repräsentant der Erde im Kosmischen Rat und des Rates der Intergalaktischen Föderation für den Erdübergang.

Auszug aus seiner Botschaft

... doch hat dies (= jetzt ~ Anm. Jophiel) einen Punkt erreicht, ihr Lieben, wo allen Ernstes mit einer Reinigung begonnen werden muss. ... Die Probleme sind massiv. ...

... Wenn wir uns zur öffentlichen Erklärung begeben, übernehmen wir Radio und sonstige Medien nicht; plant also, eure Lieben dahingehend vorzubereiten, dass es Medien geben wird, die das, was wir tun, als eine Invasion aus dem All verurteilen werden. Es ist zu hoffen, dass dies dann, wenn die wichtigen zwei

Wochen der Informationsprogramme vorbei sein werden, nicht länger ein Hauptfaktor im Denken der Meisten auf dem Planeten Befindlichen sein wird.

Die dunkle Seite hat viel Fehlinformation durch die Kirchenführer vorgesehen, die vielleicht rebellieren werden. Für alle ist dies eine Zeit der Entscheidung, entweder aufzusteigen oder nicht daran teilzunehmen und weiterhin den Prozess zu schädigen. In aller Wahrhaftigkeit müssen wir anführen, dass Viele nicht erkennen, die neuen Konzepte nicht akzeptieren werden, und dies ist ihre Wahl ...

... Dann, wenn das Event zu Ende geht – was während der Nacht sein wird, wenn alle von uns für ungefähr 24 Stunden sichtbar auf der Erde sind, wird die Welt in Schlaf fallen. Ihr werdet in Stasis versetzt werden – in etwa vergleichbar zur Betätigung des „Pause“-Knopfes an eurem Video-Gerät. Eine andere Bezeichnung dafür könnte „Scheintod“ sein. ...

... Die Stasis-Phase wird diesmal ungefähr drei Wochen andauern. Dies wird es den Besuchern von den Sternen erlauben, während dieser Zeit eine bedeutende Reinigung zu vollbringen. Besondere

Wichtigkeit kommt dabei der Entfernung der Ozonschicht zu. Ihr benötigt diese Schicht gar nicht, sie ist für das Leben nicht wichtig. ... Der Grund für das Loch in der Ozonschicht sind nicht die Aerosol-Sprühdosen. Es ist in erster Linie im Zusammenhang mit dem Erwachen der Erde zu sehen, und die Ozonschicht muss entfernt werden. Sie begann sich zügig zu bilden, als ihr in euer Industrie-Zeitalter eintratet und ist zum größten Teil das Resultat von Luftverschmutzung. Das "Loch" erlaubt den Abzug der Luftverschmutzung. So werden dadurch, dass die Ozonschicht entfernt wird, einige eurer nach oben steigenden Schadstoffe abdriften können. Einige der Schadstoffe werden Wir ebenfalls entfernen. ...

... Was geschehen ist, ist, dass euer Planet keinen Polsprung und das damit verbundene Entfernen der meisten Lebensformen vom Antlitz der Erde erleben wird. ...

... Während der Stasis werden Wir einige Lebensformen entfernen, die dem Planeten und seiner Evolution nicht dienlich sind. Das schließt gewisse Reptilien mit ein und – soweit uns möglich,

einige Krankheitserreger. Das meiste davon werdet ihr nicht vermissen, doch kann der Tod von einigen Tierformen etwas ins Auge fallen. Dabei handelt es sich jedoch lediglich um Lebensformen, die für den Seelen-Fortschritt auf einem Saat-Planeten unpassend und für euch nicht von großer Bedeutung sind. (Das soll Reptilien, Spinnen und Insekten betreffen ~ Anm. Jophiel) ...

... In einigen Monaten – schätzungsweise in ungefähr 6 Monaten - wird es eine Korrektur der Achse des Planeten geben. ...

... Die Achse wird sich verändern, und dies ist es, was hinter unserer Arbeit ... steckt, in Verbindung mit Candaces Hinweis, dass Los Angeles ins Meer fallen wird. Wenn diese Korrektur geschieht, wird dies eine Menge von Erd-Veränderungen bewirken. ...

SaLuSa – 14. November 2008

Ihr werdet jetzt 'mündig', und da ist unsere

Anwesenheit vonnöten; wir sind glücklich und begierig darauf, die Ereignisse zu beschleunigen, die euch dem Aufstieg entgegenführen. Auf jeden Fall wird euer Zyklus im Laufe weniger Jahre beendet sein. Aufgrund eures erhöhten Bewusstseins wird es aber auch ein 'Happy End' geben – und kein Ende der Zerstörung und des massiven Verlusts an Leben, wie es viele frühere Voraussagen meinten prophezeien zu müssen. Sie haben keine Gültigkeit mehr für die Menschheit, denn ihr habt euch auf eine andere Zeitlinie bewegt, die ins LICHT führt anstatt euch in die Finsternis stürzen zu lassen. Es wird zwar von weiteren Kriegen geredet, aber wir versichern euch, dass diese nicht länger Bestandteil eurer Zukunft sind. Wir haben eure Regierungen und euer Militär darüber informiert, dass nukleare Waffen nicht erlaubt sein werden, und haben bewiesen, dass wir so gut sind wie unsere Welt. Wir sind hier, um euch in eine friedliche Ära zu führen, die eine Wiederherstellung eures Planeten und einen Quantensprung vorwärts ins LICHT ermöglicht.

Nach neusten Informationen steht der Abschluss der spirituellen Reinigung unmittelbar bevor! Es kann dabei recht heftig zugehen. Wer aber Ruhe bewahrt, wird nicht in Gefahr sein. Es könnte zu Lebensmittelknappheit kommen. Wir sollten uns auf eine Knappheit von 3-4 Wochen einrichten. Das kann aber schon in den nächsten Wochen sein.

Verbraucherministerin Renate Künast hatte im September 2004 zur Lebensmittelbevorratung aufgerufen. Wir sollten ihren Vorstoß (Originaltext hier als pdf-Datei >>>) nicht ignorieren. Es hat ihr damals sehr viel Kritik eingebracht, weil es in Regierung und Medien Strömungen gibt, die die Aufklärung der Menschen mit allen Mitteln verhindern wollen.

Das Durchlaufen der 4. Dimension hat wahrscheinlich

schon begonnen und wird nicht all zu lange dauern.
Es könnte aber noch zum extremen 3-Taga-Zyklus kommen. Das ist noch nicht entschieden. In diesen 3 Tagen sollten wir unser(e) Haus/Wohnung nicht verlassen und auch Fenster und Türen/Wohnungstür verschlossen halten. Die Fenster sollten dabei so abgedeckt sein, dass man nicht nach draußen sehen kann, denn was sich draußen in der Zeit abspielt übersteigt extrem unser Fassungsvermögen. Es würde bei uns Todesangst erzeugen, wenn wir es sehen würden. Wer aber diese 3 Tage seine Wohnung nicht öffnet und nicht nach draußen sieht, ist 100%ig geschützt. Auch werden wir hinterher erfahren können, was wir in den 3 Tagen nicht miterleben (sehen) sollten.

Das ist unser aktueller Stand. Ich hoffe, dass Du alles so nachvollziehen kannst, wie wir es versucht haben zu erklären. Die Wahrheit ist gewaltig, das wissen wir. Aber wir sind überzeugt, dass dies die Wahrheit ist.

Wir wünschen Dir von ganzem Herzen viel Licht und
Liebe!

==OMAR TA SATT ~ Gruß der Lichtarbeiter